

# Klinische Monatsblätter für Augenheilkunde

Oktober 2007 · Seite 741 – 808 · 224. Band

10 · 2007



Ophthalmologen warnen vor der Anwendung von Apraclonidin bei Säuglingen, S. 747.

## Aktuelle Augenheilkunde

- 741 **Editorial**  
741 Take-aways von der 105. DOG-Sitzung
- 743 **Kongressbericht DOG**  
743 Anti-VEGF-Therapie: Avastin-Studien gehen weiter  
744 Glaukom: Diagnostik jenseits des IOD  
744 Gesichtsfeldausfälle: Bei einseitigen Symptomen Tumor in Betracht ziehen  
745 Korrektur von Fehlsichtigkeiten: Status quo der refraktiven Linsen Chirurgie
- 746 **Für Sie notiert**  
746 Risikofaktor Rauchen: Jugendliche nicht ausreichend aufgeklärt  
746 Preisausschreibung: Wissenschaftspreis Nachwuchs  
747 Diagnostik des Horner-Syndroms: Apraclonidin für Säuglinge ungeeignet  
747 Die aktuelle Meinung: Judas mit Brille  
748 Diskussion um die Orthokeratologie: VDC preist Laser-Alternative an  
748 Kommentar: Nachteile bleiben unerwähnt  
748 Neuer Therapieansatz: Zellen der Retina besitzen Stammzell-Charakter
- 749 **Praxisseiten**  
749 Finanzrecht: Bedeutung der neuen Abgeltungssteuer für private Kapitalanlagen
- 751 **Recht in der Praxis**  
751 Anstellungsverhältnis: Vollzulassung eröffnet Ärzten neue Möglichkeiten
- 753 **Kongresskalender**

## Übersicht | Review

- 755 ► Makulaforamenchirurgie heute – ein Überblick  
Macular Hole Surgery Today – A Survey  
*C. Haritoglou*

**In Kürze:** Die moderne Makulaforamenchirurgie ermöglicht einen erfolgreichen Verschluss des Foramens in über 90% der Fälle mit einer signifikanten funktionellen Verbesserung für den Patienten. Die chirurgische Technik besteht im Wesentlichen aus einer Vitrektomie mit Induktion einer Glaskörperabhebung, peeling der ILM und Gastamponade. Weiterentwicklungen sind im Moment besonders hinsichtlich der Anwendung neuer Farbstoffe zu erwarten. Die Indikation zur Entfernung der ILM wird, auch mit Blick auf die aktuelle Forschung zur enzymatischen Vitreolyse, eventuell in Zukunft enger gefasst werden.

## Klinische Studien | Clinical Studies

- 763 ► Therapie des Zentralvenenverschlusses durch radiäre Optikusneurotomie (RON) – Funktionelle und morphologische Langzeitbeobachtungen  
Radial Optic Neurotomy for Ischemic Central Retinal vein Occlusion  
*A. Lommatzsch, B. Heimes, M. Gutfleisch, G. Spital, M. Trieschmann, D. Pauleikhoff*

**In Kürze:** Zur Therapie des Zentralvenenverschlusses gibt es keine einheitlichen Therapieempfehlungen. Die Arbeit versucht das Verfahren der RON durch funktionelle und morphologische Beobachtungen zu evaluieren. Dabei erwies sich dieses neue chirurgische Verfahren bei bestimmten Patienten als eine wirksame Behandlungsmethode.